



FFH-ALBUM

GLB Goldgrube

- FFH 6716-301 Rheinniederung Germersheim - Speyer



(P. E. Jörns)



FFH-ALBUM

GLB Goldgrube

Entwicklung des Schutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Ausweisung:	08.12.1981
Biotopbetreuung seit:	1994
Entwicklungsziel:	Erhaltung der Auenlandschaft mit dem großen Mäanderbogen des Berghäuser Altrheins und der angrenzenden Altarme, Schilfröhrichte, Waldlebensraumtypen sowie der Stromtalwiesenreste und anderen Wiesenflächen u.a als Standorte seltener Pflanzenarten und Pflanzengesellschaften und als Lebensraum daran gebundener seltener Tierarten
Maßnahmenumsetzung:	Entwicklung/Erhaltung des ext. Grünlands im Gebiet im Rahmen der BB; Erhaltung/Entwicklung von Brut-/Lebensraumhabitaten von Auenamphibien und Kammolch; Erhalt/Förderung seltener Schmetterlinge im Gebiet
Zustand (früher):	drohende Verlandung und Verbuschung der Schlute; fehlendes Mahdregime zum Schutz der Schmetterlinge und zur Erhaltung/Förderung seltener Stromtalwiesenarten/-gesellschaften; Vordringen Heckensaum und Goldrute in die wertvollen Wiesengesellschaften
Bisher erreichtes Ziel:	(2018) Erstellung eines Mahdregimes und Umsetzung im Rahmen der BB zur Erhaltung/Förderung der seltenen Stromtalwiesenarten; Rücknahme Heckensaum; erfolgreiche Zurückdrängung der Goldrute



**Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis
Rheinpfalz-Kreis und den kreisfreien Städten
Frankenthal, Ludwigshafen/Rh. und Speyer:**

Petra E. Jörns
Tel: 06231 941042
mailto: p.e.joerns@bgjs.de

Impressum

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
 Kaiser-Friedrich-Str. 7
 55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: Petra E. Jörns
Text: Petra E. Jörns, RechtsVO des Landes
Stand: Januar 2019

**GLB Goldgrube,
Lage und Schutzgebiete**

(LANIS Mapserver,
Stand Dezember 2018)

Legende:

-  FFH-Gebiete
 -  FFH-Lebensraumtypen
- Das VSG ist nahezu flächengleich mit dem FFH-Gebiet.



**GLB Goldgrube,
Biotopkartierung**

(LANIS Mapserver,
Stand Dezember 2018)

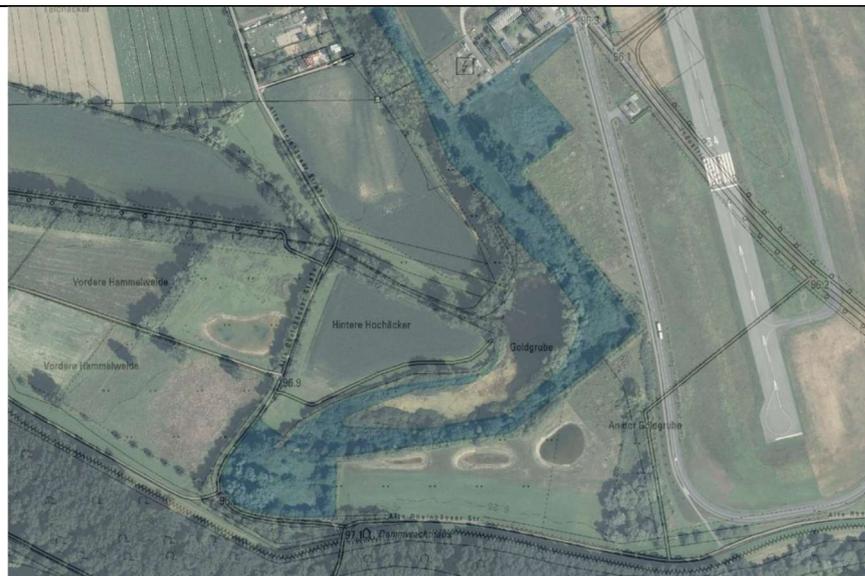
Legende:

-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer



**GLB Goldgrube,
Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung**

(LANIS Mapserver,
Stand Dezember 2018)





Stromtalrelikt
Blick über Weiden-Alant-
Bestände (*Inula salicina*)
auf Baldrianbestände
(*Valeriana officinalis*)
Mai 2018
(P. E. Jörns)



Stromtalrelikt
Weiden-Alant
(*Inula salicina*)
mit Echtem Baldrian
(*Valeriana officinalis*)
Mai 2018
(P. E. Jörns)



Pipeline auf Stromtalrelikt
Dezember 2015
(P. E. Jörns)

Stromtalrelikt
Oktober 2018
(P. E. Jörns)



Stromtalrelikt
Oktober 2018
(P. E. Jörns)



Stromtalrelikt
Samenstände des
Kantenlauchs
(*Allium angulosum*)
Oktober 2018
(P. E. Jörns)





Wiese im NO
im Vordergrund Schafgarbe
(*Achillea millefolium*), im
Hintergrund Samenstände
der Ackerkratzdistel
(*Cirsium arvense*)
Juli 2018
(P. E. Jörns)



Wiese im Nordosten
im Hintergrund
Schilfbestand
Juli 2018
(P. E. Jörns)



Wiese im Nordosten
nach der Mahd
August 2018
(P. E. Jörns)

Fläche parallel der Schlute
Blick nach Süden
Juli 2018
(P. E. Jörns)



Fläche parallel der Schulte
Blick nach Norden
August 2018
(P. E. Jörns)



Fläche parallel der Schlute
Goldrutenmahd
August 2018
(P. E. Jörns)





Fläche parallel der Schlute
Blick nach Süden
Totholz
Oktober 2018
(P. E. Jörns)



Fläche parallel der Schlute
Blick nach Norden
Oktober 2018
(P. E. Jörns)



Fläche parallel der Schlute
nach dem Mulchgang
November 2018
(P. E. Jörns)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Weiden-Alant (*Inula salicina*)
- Kanten-Lauch (*Allium angulosum*)
- Echter Baldrian (*Valeriana officinalis*)
- Beinwell (*Symphytum officinalis*)
- Schafgarbe (*Achilleum millefolium*)
- Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*)
- Schilf (*Phragmites communis*)
- Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*)

Tierarten:

- Kammmolch (*Triturus cristatus*)
- Springfrosch (*Rana dalmatina*)

Anmerkungen:

Die meisten aufgeführten Pflanzenarten können den Stromtalwiesen und den Glatthaferwiesen zugeordnet werden. In den Tümpeln und der Schlute kommen diverse Amphibien vor. Es werden regelmäßig Altgrasinseln zum Erhalt/Förderung von Insekten belassen.